

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

In Calw abonnirt man bei der Redaction auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifache Zeile oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 109.

Samstag, den 21. September.

1867.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw An die Ortsvorsteher.

Die Berichte über Erledigung der Oberfeuerchau-Defekte, welche gemäß der Bekanntmachung in Nro. 73 d. Bl. schon auf den 15. v. M. hätten einkommen sollen, stehen zum großen Theile noch aus und müssen nunmehr dringend in Erinnerung gebracht werden.

Den 18. Sept. 1867.

K. Oberamt. Act. Walz, St.-B.

Calw.

Bekanntmachung.

Schultzeiß Stahl in Ostelsheim ist als Agent der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft "Thuringia" in Erfurt für den Oberamtsbezirk Böblingen bestätigt worden.

Den 18. September 1867.

K. Oberamt.

Act. Walz, St.-B.

Calw.

Wirtschaftsconcessionsgesuch.

Die Eisenbahnbauunteraffordanten Albrecht Ohmann und Wilhelm Mayer in Calw haben für die Dauer der Eisenbahnbauarbeiten am s. g. Kollgraben auf der Markung Calw um das persönliche Recht zum Ausschank von Obstmost, Bier und Branntwein nachgesucht. Einsprachen gegen die Ertheilung dieser Concession sind bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb acht Tagen bei unterzeichneter Stelle vorzubringen.

Den 18. September 1867.

K. Oberamt.

Act. Walz, St.-B.

Calw.

Wirtschaftsconcessions-Gesuch.

Der Conditor Heinrich Schnauffer von Calw hat für die Dauer des Eisenbahnbaues um das persönliche Recht zum Branntweinschank nachgesucht. Einwendungen gegen Ertheilung dieser Concession sind bei Vermeidung des Ausschlusses innerhalb acht Tagen bei unterzeichneter Stelle vorzubringen.

Den 20. September 1867.

K. Oberamt.

Thym.

Forstamt Wildberg.

Revier Hirschau.

Kleinnugholz-Verkauf.

Donnerstag, den 26. d. M., werden in der Reichertsmaad

9500 Stück Flohwieden zum Verkauf gebracht.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr bei den unteren Reichertsmaadwiesen.

Wildberg, den 14. September 1867.

K. Forstamt.

Veraffordirung von Eisenbahnbau-Arbeiten.



Zu Ausführung der Schwarzwald-Bahn (Strecke von Calw bis Nagold) werden mit höherer Ermächtigung die nachgenannten Erdarbeiten vom VI. Arbeitsloos der Bausection Calw zur Submission ausgeschrieben.

Dieses Arbeitsloos beginnt bei Profil-No. 117 der VI. Stunde auf der Markung Ostelsheim und endigt bei Profil-No. 90 der V. Stunde auf derselben Markung.

Dasselbe ist 10,300 Fuß lang.

Die Arbeiten sind nach dem Voranschlag folgendermaßen berechnet:

- | | |
|---|-------------------|
| 1) Erd-Arbeiten, incl. allgemeine Zubereitung der Baustelle | 92,501 fl. 31 kr. |
| 2) Straßenbauten | 3,217 fl. — kr. |

zusammen 95,718 fl. 31 kr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Eisenbahn-Bauamt Calw eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Voranschlags-Preisen in Procenten ausgedrückt enthalten müssen, unter Anschluß von Vermögens- und Fähigkeitszeugnissen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

Angebot zu den Bau-Arbeiten im VI. Arbeitsloos der Bausection Calw

versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 26. September 1867, Mittags 12 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

An demselben Tage, Nachmittags 4 Uhr, findet die urkundliche Eröffnung der eingelaufenen Offerte statt, welcher die Submittenten anwohnen können.

Stuttgart, 13. September 1867.

K. Württ. Eisenbahnbau-Commission.
Klein.

Für die durch Brand verunglückten Bewohner der sächsischen Stadt Johanngeorgenstadt, deren hilfloser Zustand im Schwäbischen Merkur vom 17. September geschildert ist, bitten wir die christliche Bruderliebe um milde Beiträge. Die beiden unterzeichneten Mitglieder des Pfarrgemeinderathes sind bereit, Gaben in Empfang zu nehmen und zu beordern.

Calw, den 18. September 1867.

Im Namen des Pfarrgemeinderathes:

Dekan Lechler.

G. Weitbrecht.

Friedr. Ader.

Privat-Anzeigen.

Einige tüchtige Mädchen zum Koppen und Nähen werden gesucht von

Heiler & Klinger.

Morgenden Sonntag, sowie die ganze Woche über badt Laugenbrezeln
Bäder Lohrer.

Calw.

Aecht kölnisches Wasser

von Johann Maria Farina in Köln ist in 1/2 und ganzen Flaschen billigst zu haben bei W. S. Pelargus.

Allen Zahnweh- Leidenden

empfehle ein untrüglich probates geprüfetes Universalmittel, welches durch seine überraschende Wirkung den heftigsten Schmerz in wenigen Sekunden stillt, in Flaconen zu 12 kr.

(Ede der Lederstraße und Biergäßle.)

Morgenden Sonntag sind

Rümmelfüchlein

zu haben bei Bäder Luz.

Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir auf
Donnerstag, den 26. September,
zu unserer Hochzeit in unser elterliches Haus (Gasthof zum Lamm) und
Sonntag, den 29. September,
zu Schenkwirth F. Georg Hartmann's Wittve zu einem guten Glas
Wein freundlich ein.

Georg Adolph Hartmann.
Louise Wohlleber.

C a l w.

Die Einlösung von fälligen Coupons,

welche in Frankfurt oder Stuttgart zahlbar sind, besorge ich ohne jeglichen Abzug; dem Kurse unterworfenen Coupons nehme ich zum jeweiligen Kurse, amerikanische Coupons auf 1. November d. J. löse ich dagegen jetzt schon ein.

Julius Staelin,
Comptoir in der Ledergasse.

C a l w.

Ausverkauf.

Da mein Geschäft auf 1. Oktober d. J. aufhört, so erlaube mir höflich, auf den Ausverkauf meines **Ellenwarenlagers** hiemit nochmals aufmerksam zu machen. Die Preise werden billigt gestellt und befindet sich neben einer großen Zahl Reste verschiedener Art auch noch manches Schöne und Neue zu ganzen Kleidern dabei.

Zu zahlreichem Zuspruch ladet freundlich ein

W. S. Pelargus,
gegenüber dem Röhlle.

C a l w.

Marktanzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich kommenden Markt mit meinem bekannten **Mode-, Shawls- und Ellenwaaren-Lager** beziehen werde, welches in den neuesten Herbst- und Winterartikeln auf's Schönste assortirt ist, und bin ich durch große vortheilhafte Einkäufe in Stand gesetzt, sehr billig verlaufen zu können, und lade deshalb zu recht zahlreichem Zuspruch höflichst ein. Mein Stand befindet sich auf dem Marktplatz in der Nähe des Acker'schen Hauses mit Firma versehen.

B. Mayer aus Wildbad.

Preis-Medaille der Pariser Ausstellung von 1867.

Löflund's Präparate.

Mit Genehmigung Herrn v. Liebig's.

Liebig's Malz-Extrakt

im Vacuum concentrirt und daher ganz besonders wohlschmeckend. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten. Sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Liebig's Nahrungsmittel

in Extraktform, zur Schnellbereitung der berühmten Suppe für Säuglinge. Vollständigster Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. c. Mit ausgezeichnetem Erfolg angewendet und empfohlen von Herrn Prof. **Dr. von Breit** am Klinikum in Tübingen und vielen andern ärztlichen Autoritäten.

In Flacons zu 24 und 36 Kr. vorräthig in beiden Apotheken.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues vierteljährliches Abonnement auf das **„Calwer Wochenblatt“**, dessen Preis wie seither für die Stadt (ohne Trägerlohn) 30 Kr., im Bezirk 34 Kr., sonst in ganz Württemberg 38 Kr. beträgt. Die seitberigen verehrl. Quartal-Abonnenten ersuchend, ihre Bestellungen alsbald zu erneuern, damit im Bezug keine Unterbrechung eintritt, lade ich zu neuen Bestellungen freundlichst ein.

Inserate, deren unzweifelhafte Aufnahme in die am Abend erscheinende Nummer gewünscht wird, müssen **spätestens Vormittags 10 Uhr** übergeben werden.

Durch den überhandnehmenden Unfug, Sonntags über anonyme Anzeigen Auskunft zu verlangen, sehe ich mich zu der Erklärung veranlaßt, daß an **Sonntagen niemals** Auskunft über die „bei der Expedition d. Bl. zu ersragenden“ Anzeigen gegeben wird.

A. Delschläger.

C a l w.

Eine größere Parthie

Chocolade

von der bekannten Fabrik der Gebr. Waldbauer in Stuttgart gebe ich, um schnell damit zu räumen, zum Ankaufspreis mit Rabatt ab, worauf ich Wiederverkäufer insbesondere aufmerksam zu machen mir erlaube.

W. S. Pelargus.

Bei Beginn des Herbstes bringe ich meine als haltbar bekannten

Faszbahnen

in gefällige Erinnerung. Nicht haltbare werden zurückgenommen.

2)2. **Wilh. Weitz, Dreher.**

Empfehlung.

Ich erlaube mir eine große Parthie **Hauben, Handschuhe, Kragen, wollene Kapuzen, Shawlchen, Kinderjäckchen u. s. w.** zu sehr herabgesetzten Preisen zu empfehlen.

2)1. **C. Haas, Lederstraße.**

C a l w.

Einen kupfernen

Waschkeffel sammt Dreifuß,

2 Zmt haltend, verkauft billig

C. Böttinger, Badgasse.

C a l w.

Die noch vorhandenen/verschiedenen Sorten **Siegellacke, schwarz und roth, Bleistifte, insbesondere für Zimmerleute, Oblaten, Stahlfedern, Federnhalter, Schreibpapiere und Schreibhefte** werden billigt abgegeben bei

W. S. Pelargus.

4 solide Schlafgänger

werden angenommen bei

J. Ziegler z. alt. Post.



Calw.

Zu sehr billigen Preisen verkaufe ich über den hiesigen Markt im Gasthof zum Waldhorn meine bekannten Artikel von Weißwaaren. J. Käß aus Tübingen.

Das Gaswert Wildbad bedarf zum Neubau der Fabrik ca. 60,000 Stück Backsteine, welche alle gut gebrannt und von bestem kalkfreiem Material sein müssen. Lieferzeit: Innerhalb 4-6 Wochen auf den Bauplatz franco hier. Gefälligen Offerten sieht entgegen und ertheilt nähere Auskunft Wildbad, 14. September 1867. Fr. Reim.

Empfehlung.

Von einigen mir befreundeten Fabrikanten sind mir nachstehende Artikel in Commission zum Verlaufe übergeben worden:

- Feine Leinwand, Handgespinnst, 1/2 breit, per Elle 28, 30, 32 fr., bei Abnahme von ganzen Stücken billiger.
Leinene Taschentücher, das fl. 1. 6., fl. 1. 24, fl. 1. 42., weiß, weiß und roth und lila farrirt, 1/2 Duzend fl. 1. 54., fl. 2. 24. bis fl. 3.
Für rein leinen wird garantirt!
Weiß baumwoll. Doppeltuch, 1/2 breit, per Elle 14 und 16 fr.
Weiß baumwoll. Shirting, 1/2 breit, per Elle 12 fr.
Grauen Caucfas, 1/2 breit, per Elle 12 und 14 fr.
Halbleinene bunte Zeugle, 1/2 breit, per Elle 21 fr.
Fertige Blousen, per Stück fl. 1. 18. und fl. 1. 24. in braun und blau.

Ich lade nun zu gefälliger Abnahme freundlich ein und bemerke noch, daß ich neben den billigsten Preisen nur reelle gute Waare zu liefern in den Stand gesetzt bin. Traugott Schweizer, im Hause des Herrn Wilh. Wagner, Lederstraße.

Auswanderer

und Reisende nach Amerika

finden pünktliche und regelmäßige Beförderung auf den rühmlichst bekannten Post-Dampfschiffen, sowie auf dreimastigen Segelschiffen erster Classe und können Verträge zu den laufenden billigsten Ueberfahrtspreisen jederzeit abgeschlossen werden bei dem obrigkeitlich concessionirten Agenten: Christoph Widmann in Calw.

Hirschau. Für die bevorstehende Herbstbestellung empfehle ich zur Düngung auf Sandboden Dungkalk, à 9 fr. per Simri, und zur Wiesendüngung Kalkasche, à 6 fr. per Simri. E. Horlacher.

Calw. Eine Parthie Kartenfaden, gefarbt und weiß, billigst zu haben bei W. S. Pelargus. Möblirtes Zimmer. Auf 1. Oktober ist ein schön möblirtes heizbares Zimmer an einen anständigen geordneten Herrn zu vermietben; wo? ist bei der Expedition d. Bl. zu erfragen. 2)2.

Photographie. Da ich in letzter Zeit meine photographische Anstalt durch schöne zweckentsprechende Meubel und Teppiche ausgestattet habe, so erlaube ich mir dieselbe einem hiesigen und auswärtigen Publikum bestens zu empfehlen. 3)1. W. Schlatterer.

Enzthal. Fässer-Verkauf. 15 Stück Fässer von 4 Simi bis 4 Eimer, rund und oval, neu und solid gearbeitet, hat billigst zu verkaufen 3)2. Chr. Wagner, Küfer. Mein unteres Logis ist bis Martini zu vermietben. Weiser, Bürstenmacher.

Die Muster-Karte

der Herren C. Diercktag & Cie. in Stuttgart ist mit den neuesten Herbst- und Winterstoffen aufs Reichhaltigste bei mir aufgelegt und empfehle ich solche zur häufigen Benutzung bestens. Fertige Kleidungsstücke, als Mäntel, Jacken und dergl., werden bei schöner Auswahl schnellstens besorgt. W. Schlatterer.

Empfehlung.

Eine große Parthie 11/8 breiten Zitz zu 14 fr. und 3/4 breite ächtfarbige Zeuglen zu 16 fr. die Elle verkauft, um damit aufzuräumen August Sprenger.

Calw. Die mir auf die

Bleiche

nach Weil die Stadt übergebenen Fäden sind fertig zurückgekommen, und werden die Eigenthümer hiemit ersucht, solche innerhalb der nächsten 14 Tage abzubolen, indem nachher die Garantiezeit aufhört. W. S. Pelargus.

Bei dem Unterzeichneten sind von heute an wieder neue gut lockende Erbsen und Linsen zu haben. Greiner.

Bettfedern und Flaum

von guter Qualität, wie auch neue einschläfrige Betten im Ganzen und Stückweise, zu sehr billigem Preis, empfiehlt bestens Carl Kläiber.



Japanesisches Zahnpulver, welches das Gebiß von Weinstein reinigt und hohle Zähne verhütet, empfiehlt in Dosen à 21 fr. ächt in Calw bei Emil Georgii.

2 Oualfässer

von je 3 Eimer hat zu verkaufen Gottlob Stroh.

Calw. Unterzeichneter bringt sein Schwarzwälder-Uhrenlager unter Garantie in empfehlende Erinnerung. 2)2. E. Böttinger, Badgasse.

Methodisten = Gemeinschaft. Im Saale des Hrn. Luchmayer Mörtsch: Sonntag Abend 8 Uhr Predigt. Montag Abend 8 Uhr Beistunde. Mittwoch Abend 8 Uhr Predigt.

V. C. Bergmann's Cannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße,
weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 18 kr.

B. Enslin.

Ich empfehle commissionsweise alle Sorten
Herren- und Damen-
Glaçée = Handschuhe
zu sehr billigem Preise

Lotte Seitz,
im Hause des Hrn. Mayhöfer.

Bei Rothgerber Kappeler sind sehr gute
rotze und weiße

Kartoffeln

zu haben, das Simri zu 36 kr.

Ein möblirtes freundliches

Zimmer

für einen Herrn hat zu vermieten
Louis Schill, Marktplat.

Eine Mostpresse

samt Tüchern ist billig zu verkaufen bei
Rothgerber Lörcher
in Hirsau.

500 fl. Pfleggeld

hat gegen gefähliche Sicherheit zu 5% aus-
zuleihen
Ulrich Kentschler
in Emberg.

Zu vermieten:

Eine sehr freundliche, geräumige, neu-
eingerichtete Wohnung mit 4 Zimmern und
sonst erforderlichen Gelassen; bei wem? ist
bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Tagesneuigkeiten.

— Calw. Eine ehrenvolle Würdigung läßt der St.-Anz. dem
Entgegenkommen unserer Stadtgemeinde, bezw. der bürgerl. Kollegien,
bezüglich des zum Eisenbahnbau abgetretenen Areals zu
Theil werden, indem er unterm 18. Sept. aus Stuttgart
schreibt: Wir haben wiederholt Veranlassung, eine für unsern
Eisenbahnbau erfreuliche Thatsache zu verzeichnen. Die Stadt-
gemeinde Calw hat nämlich nicht nur sämmtliche von dem Gemein-
de-Grundeigenthum zum Eisenbahnbau nöthige Fläche, im
Mehrgeltheil von mehr als 40 Morgen, in der Hauptsache Wald-
ung und Waide, unentgeltlich abgetreten, sondern dieselbe hat
außerdem namhafte, dem Werth der Liegenschaft nahezu gleich-
kommende Geldbeiträge zu Straßen- und Brückenbauten zuge-
sichert. Dieses Entgegenkommen der bürgerlichen Kollegien ist
uns ein Beweis, daß sie die Wichtigkeit der Eisenstraße für ihre
Stadt, dem gewerblichen Mittelpunkt des untern Schwarzwaldes,
in ihrer vollen Bedeutung erfassen, wir erblicken darin aber auch
eine Opferwilligkeit, welche gewiß die vollste Anerkennung verdient.

— Wildbad, 17. Sept. Am hiesigen Bahnhof wird jetzt
tüchtig gearbeitet und plant, auch werden gegenwärtig die Schie-
nen zwischen hier und Neuenbürg gelegt; es ist daher nicht zu
zweifeln, daß im nächsten Frühjahr die Eröffnung der Bahn statt-
finden kann. (Schw. M.)

— Stuttgart, 18. Sept. Se. Majestät der König wird in
den Tagen des Volksfestes hier eintreffen und einen oder zwei
Tage hier zubringen; dann aber kehrt der König bis auf Wei-
teres wieder nach Schloß Friedrichshafen zurück. — Wie wir
hören, wird im Laufe dieser oder der nächsten Woche hier eine
neue Erfindung einer öffentlichen Probe unterzogen werden; es
ist ein elektrisches Klavier. Der Erfinder desselben ist Hr. L.
S. v. Andrea von Sindelfingen. Das neue Werk ist die Frucht
Jahre langen Nachdenkens und aufopferungsvollen Bemühens.
Das Instrument ist hier angelangt und in der Liederhalle auf-
gestellt.

— Stuttgart, 16. Sept. Wie der Staats-Anzeiger berich-
tet, sind Proben angestellt worden, unsere Eisenbahnwagen statt
mit Erdöl, dessen Verwendung Unannehmlichkeiten, ja Gefahren
mit sich bringt, mit Stearinlätzen zu erleuchten. Die Versuche
sollen befriedigend ausgefallen sein. — Die gegenwärtig in Paris ta-
gende internationale Konferenz der Sanitätsvereine zur Rettung ver-
wundeter Krieger beschloß, eine Anzahl von Ehrenmedaillen aus Gold,
Silber und Bronze für die thätigsten Beschützer, Beförderer und
Mitarbeiter der Vereine zu vertheilen. S. Maj. der Königin
Elga wurde als Protectorin des württembergischen Sanitätsvereins
die goldene, dem Vorstande dieses Vereins, Pfarrer Dr.
Hahn von Häslach und den Ausschußmitgliedern Oberreg.-Rath Dr.
Jäger, Reg.-Rath Clausnitzer, Oberbürgerm. Sick und Fabr. Wabl,
sowie dem Fürsten Wilhelm von Waldburg-Zeil-Trauchburg die
silberne Medaille zuerkannt. Außerdem sind den württembergi-
schen Lokalvereinen einige weitere silberne und einige Bronzeme-
dailles zur Vertheilung an besonders thätige Mitglieder zur Ver-
fügung gestellt worden.

— Reutlingen, 16. Sept. Wir sehen hier bewegten Tagen

entgegen: Am 21. landwirthschaftliches Fest, vom 24. bis 27.
allgemeine deutsche Pomologen-Versammlung, welche, sowohl was
die Menge und Schönheit des ausgestellten Obstes, als auch die
Hieherkunft sehr vieler, zum Theil aus weiter Ferne kommender
Fremden betrifft, sehr interessant zu werden verspricht. — Die am
kommenden Dienstag den 24. d. M. beginnende fünfte Versamm-
lung deutscher Pomologen und Weinzüchter verspricht glänzend
auszufallen, indem sich bereits über 170 fremde Theilnehmer an-
gemeldet haben, so daß die Zahl der erscheinenden fremden Be-
sucher auf mindestens 200 angenommen werden darf, zu denen
dann noch etwa 150 Theilnehmer aus Württemberg kommen dürf-
ten. Die mit der Versammlung verbundene Ausstellung wird,
so weit sie sich schon jetzt übersehen läßt, etwa 10,000 Obst- und
600 Traubenummern umfassen; außerdem werden sehr schöne
Sammlungen von Geräthen und Modellen eingesendet, ebenso
eine Kollektion der edelsten Weine, namentlich 1784er, 1804er,
1811er, 1834er und 1846er von seltener Güte und Reinheit. Die
Ausstellung selbst, für welche der große Saal in der Fruchthalle
und ein zweiter, ebenso großer, eigens hiezu eingerichteter Saal
eingeräumt wurde, wird am 23. Sept. eröffnet und dauert bis
zum 30.; sie steht dem Publikum jeden Tag von Morgens 10 Uhr
bis Abends 5 Uhr gegen ein entsprechendes Eintrittsgeld offen,
wogegen die Morgenstunden von 8—10 Uhr den Mitgliedern der
Versammlung vorbehalten bleiben. Bis jetzt sind für die Aus-
stellung gegen 20 Preise von 1 Dufaten bis 50 fl. eingegangen.

— Am 30. d. M. ist Stadtschultheißen-Wahl. — In dieser Woche
haben wir die Wahlmänner-Wahl II. Klasse, welche ohne Zwei-
fel wegen der seit ca 8 Jahren bekannten hiesigen Antipathie
gegen politische Wahlen nicht zu Stande kommen wird; sodann
in nächster Woche Abgeordnetenwahl.

— In Müllheim kam in der Nacht vom 15. auf den 16. ein
förmliches Gesecht vor zwischen Traubendieben und dem Bestob-
lenen, dem dortigen Kreuzwirth Fischer, der sammt seinem Knecht,
mit Schießgewehr versehen, den Dieben auflauerte. Auf beiden
Seiten gab es erhebliche Verwundungen.

— München, 16. Sept. Nach offizieller Meldung der öster-
reichischen Regierung tritt der Postvertrag zwischen Italien, Oester-
reich und dem Postverein am 1. Nov. ins Leben. Briefe nach Italien
werden 12 kr., Drucksachen bis 2 1/2 Lotz 2 kr Porto kosten.

— Zwischen Preußen und dem Fürstenthum Waldeck-Pyrmont
ist ein Vertrag wegen Abtretung dieses Fürstenthums an Preußen
vorläufig auf 10 Jahre mit Vorbehalt der Zustimmung der bei-
derseitigen Landesvertretungen abgeschlossen worden. Der Fürst
hat sich sein Consistorium, die Gnadensachen und das Domäne-
vermögen vorbehalten. Das Land wird künftig von einem preuß.
Landesdirector regiert. Der Vertrag, welcher Accessionsvertrag ge-
nannt wird, soll am 1. Januar 1868 in Kraft treten.

— Wien, 18. Sept. Die Mittwoch's-„Debatte“ schreibt: Die
Amortisation der Staatsschuld ist unter der ausdrücklichen Bedin-
gung in Aussicht genommen, daß die Rechte der Staatsgläubiger
keine Schädigung erfahren dürfen.

Gottesdienste. Sonntag, den 22. Sept. Vorm. (Pred.): Hr. Def. Lech-
ler. Kinderlehre mit den Töchtern 1. Klasse. Nachm. (Pred.): Hr. Helfer Schmitt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von J. C. Schölerger.

